Weg vom Bildschirm

SG Reinhardshagen wirbt um Stars von morgen

Von MARC PAWOLLEK

Neue Trikots für die Jugendmannschaften. Die Trainer Sebastian Gottmann (hinten, Mitte) und Stefan Lüdecke (hinten re.) sowie die Kids der E- und D-Jugend würden sich über weitere Mitspieler freuen. Foto: Pawollek

■ **Reinhardshagen.** Mit einem Aufruf versucht die SG Reinhardshagen Kinder von Smartphones, Spielkonsolen und Co wegzulocken. Statt als Stubenhocker in den eigenen vier Wänden zu sitzen, sollen die Kinder vielmehr als Teil einer Gemeinschaft auf dem grünen Rasen Spaß haben. Mit diesem Ziel sollen Nachwuchskicker zum Mitmachen in den Jugendmannschaften des Vereins animiert werden. „Wie viele andere Vereine hat auch die SGR mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Trotzdem möchten wir gern in allen Jahrgängen eine Mannschaft stellen können. Neue Gesichter sind stets willkommen. Kinder, die Interesse am Fußballsport haben, können gern vorbeischauen und Teil unserer Gemeinschaft werden“, sagt Sebastian Gottmann, Trainer der E-Jugend.

Torejagd in neuem Dress

Dass neben den Senioren auch die Jugendmannschaften gefördert werden, zeigt sich zum Beispiel durch die Unterstützung des Fördervereins oder einzelner Sponsoren. So gehen die E- und D-Jugendmannschaften seit einiger Zeit mit neuen Trikots auf Punktejagd. Stefan Lüdecke von der Allianz Versicherung stiftete den neuen Dress für die Nachwuchskicker. Lüdecke, selbst Trainer der D-Jugend, ist dieses Engagement wichtig. „Ich möchte damit unsere Jugendteams unterstützen. Alle Mannschaften des Vereins sollen vernünftig ausgestattet sein“, sagt Lüdecke.

Aktuell steht die E-Jugend an der Tabellenspitze ihrer Liga, die D-Jugend auf dem 7. Tabellenplatz. Die Trainingszeiten der beiden Jahrgänge sind in der Regel montags 17 bis 18.30 Uhr und freitags 16.30 bis 18 Uhr. Damit die SGR-Familie wächst, sind Kinder aller Altersklassen herzlich willkommen und können ganz unverbindlich beim Training vorbeischauen. Kontaktdaten und weitere Informationen auf www.sg-reinhardshagen.de.

Ein kurzer Blick auf den Seniorenbereich lohnt sich ebenfalls, denn es läuft aktuell rund an der Weser. Die erste Mannschaft der SGR hat momentan berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg. Nach Ablauf der Hinserie steht das Team von Trainer Patrick Fraahs an der Tabellenspitze der Kreisoberliga.

Ein Blick zurück

Heimat-Projekt mit Abschlussparty

■ **Hann. Münden.** Bisher haben über 50 Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Wo bin ich zuhause – Hann. Münden im Jahr 2019“ stattgefunden. Am Freitag, 15. November, findet nun das geplante Abschlussfest statt. Alle, die sich aktiv an dem Jahresthema beteiligt haben und auch alle, die sich für das Thema „Heimat“ interessieren, sind daher am Freitag, 15. November, ab 19 Uhr, zur Abschlussparty im „Graffiti“ im Mehrgenerationenhaus eingeladen.

Sie findet unter dem Motto „Never ending …“ statt, denn „Heimat kann man“ – wie Hannelore Faulstich-Wieland in ihrer Stapelrede Anfang November den Soziologen Hartmut Rosa zitiert hat – „nur demokratisch und immer wieder dynamisch herstellen. Man kann sie niemals einfach finden oder einfach haben.“ Insofern kann der Abschluss des Heimatprojektes zugleich ein Anfang für weitere gemeinsame Aktivitäten sein. Die Broschüre der Stapelrede wird zum kostenlosen Mitnehmen vorliegen. Es wird eine Präsentation mit Bildern von allen Veranstaltungen geben, die im Hintergrund läuft. Musik zum Tanzen wird von DJ Harald Funken aufgelegt. Es gibt Suppen – spendiert vom restlichen Sponsorengeld der Sparkasse Münden. Getränke können beim Graffiti-Team geordert werden.

Die Initiatorinnen und Organisatorinnen der Heimatreihe, Prof. Hannelore Faulstich-Wieland, Dr. Karin Gille-Linne (Volkshochschule) und Ines Albrecht-Engel (Spendenparlament) hoffen auf eine rege Beteiligung – wie sie sich ja auch bei den vielen bisherigen Veranstaltungen gezeigt hat.

Mehr als 41 % der Anzeigenblattleser lesen 30 Minuten und länger in ihrer Ausgabe. Denn sie wissen: diese Zeit ist gut investiert.

Die Studie „Anzeigenblatt Qualität“ des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) belegt, dass die Anzeigenblattleser (Leser pro Ausgabe) ihre Wochenblattausgabe durchschnittlich zweimal zur Hand nehmen – auch in Zeiten zunehmend flüchtigen Medienkonsums und immer knapper werdender Zeitbudgets.

Mehr Infos zur Studie und zum Medium Anzeigenblatt im Internet unter www.bvda.de

Quelle: Studie „Anzeigenblatt Qualität“ 2015, Basis: deutschsprachige Wohnbevölkerung (inkl. Ausländern) ab 14 Jahren; Leser = Leser pro Ausgabe (LpA)

Mitglied im BVDA MÜNDENER RUNDSCHAU

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter BVDA

Einige Pakete sind bereits bei den Organisatoren des Projekts „Kinderzukunft“ abgegeben worden. Foto: Privat

Kinderaugen zum Leuchten bringen

Evangelische Kirchengemeinde unterstützt neue Aktion

■ **Reinhardshagen.** In diesem Jahr möchte die Evangelische Kirchengemeinde Veckerhagen mit den Initiatoren Andrea und Thomas Ende das Projekt „Kinderzukunft“ unterstützen. Um Kindern in benachteiligten Regionen der Welt eine besondere Freude zu bereiten, sollen Weihnachtspäckchen gepackt werden. Empfänger sind insbesondere Kinder, die in Waisenhäusern und Elendsvierteln Osteuropas leben.

Die Aktion funktioniert folgendermaßen: Mit sorgfältig ausgesuchten Geschenken für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen (1 bis 18 Jahre) werden weihnachtlich dekorierte Schuhkartons gefüllt. Die Kartons können bei einer von drei Kontaktadressen abgegeben werden. Von dort gelangen sie zu einer zentralen Sammelstelle und erreichen rechtzeitig vor Weihnachten die Bestimmungsorte. Dachorganisation ist die Stiftung „Kinderzukunft“ in Gründau. Diese Aktion läuft unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey.

Hier werden die Pakete entgegengenommen

Pakete sollten bis spätestens Donnerstag, 28. November, in einer der nachfolgenden Abgabestellen abgegeben werden: Bei Andrea und Thomas Ende, Eduard-Stremme-Straße 10, oder bei Doris Gerke, Obere Kasseler Straße 18 (alle Veckerhagen). Für den Transport der Kartons in die jeweiligen Empfängerorte wird eine Spende in Höhe von 3 Euro erbeten. Der Spendenbetrag kann zusammen mit den Geschenkkartons abgegeben werden.

„Wer keinen Karton packen möchte, kann das Projekt auch gerne mit Sachspenden unterstützen, beispielsweise Kindersocken, Schals und Mützen – gerne auch selbst gestrickt – Stofftiere, Hygieneartikel, Spielzeug oder Süßwaren. Ferner besteht die Möglichkeit, uns gegen eine Geldspende zu beauftragen, einen Geschenkkarton zu packen. Eeine Karte von Ihnen kann auf Wunsch beigelegt werden“, informiert Thomas Ende.

Stille Feiertage

Öffentliches Vergnügen beschränkt

■ **Hann. Münden.** Der Fachdienst „Sicherheit und Ordnung“ der Stadt Hann. Münden erinnert: Der Monat November ist ein Monat der Besinnung und des Gedenkens.

Wer im November feiern will, muss die gesetzlichen Vorgaben anlässlich der „Stillen Feiertage“ beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass in Niedersachsen am Volkstrauertag (17. November), am Buß- und Bettag (20. November) und am Totensonntag (24. November) für öffentliche Lokalitäten und für Veranstaltungen einige Einschränkungen gelten.

In Restaurants, Cafés, Bars, Kneipen etc. sind am Volkstrauertag und am Totensonntag jeweils zwischen 5 Uhr und 24 Uhr sowie am Buß- und Bettag in der Zeit von 7 bis 11 Uhr die Veranstaltungen verboten, die über den reinen Schank- und Speisebetrieb hinausgehen. Außerdem muss in dieser Zeit auf Unterhaltungsmusik in diesen Gastronomiebetrieben verzichtet werden. Auch Veranstaltungen, die mit Umzügen, mit Unterhaltungsmusik oder anderen Festivitäten verbunden sind, können nicht stattfinden. Spielhallen dürfen während dieser Zeiten nicht geöffnet sein.

MÜNDENER RUNDSCHAU als ePaper

■ Lesen Sie die komplette Zeitung online

auf www.lokalo24.de